

05.08.2021 REGION

# Metzgerei will in die Alte Metzgerei

**Donau-Iller-Bank** Ein Neubau verzögert sich wegen archäologischer Funde. Es gibt Platz für Gewerbe und Wohnen.



**Erbach.** Die Donau-Iller-Bank plant mit dem neuen Bankgebäude, dem „Stadtgarten“ und der „Alten Metzgerei“ drei Meilensteine im Umfeld des Rathauses zu setzen. Die Planung für die Alte Metzgerei werde nun konkretisiert, teilte Vorstand Jost Grimm mit. Ins Erdgeschoss der beiden Gebäude Ecke Erlenbachstraße/Auf der Wühre komme Gewerbe. Wichtigster Interessent: die Metzgerei Weinbuch aus Öpfingen, die sich bereits mit der Innenplanung beschäftigt. In den Geschossen darüber sowie im dritten Gebäude sollen Wohnungen unterkommen. Die Abbrucharbeiten beginnen im Herbst. „Im Idealfall“ könne im Spätsommer 2023 bezogen werden.

Der Baubeginn für das Bankgebäude Ecke Erlenbachstraße/Egginger Straße verzögere sich um drei bis vier Monate, sagte Grimms Vorstandskollege Gerhard Deuringer. Ende des Jahres soll es losgehen. Bei archäologischen Grabungen waren Keramik, Glas, Hüttenlehm, Knochen und ein Ziegelbrunnen gefunden worden, die nun archiviert und digitalisiert werden. Das Landesdenkmalamt ordne die Funde teils ins Hochmittelalter ein, teils in die Neuzeit. Die Besiedlung habe wohl im späten Mittelalter eingesetzt. So interessant die Entdeckungen sind, nach dem Denkmalschutzgesetz sind sie nicht erhaltenswert. In sieben bis zehn Jahren soll dann alles fertig sein. Angestrebt sei, die Ensembles in einem „Hofcharakter“ anzuordnen, wo sich Menschen „begegnen und vernetzen können“. fg



Startseite



Ressorts



Seiten



[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Impressum](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[iTunes Store](#)

[Google Play Store](#)

**Gut informiert in den Tag starten!**

Mit dem swp.de Morning Briefing das Wichtigste des Tages aus der Chefredaktion per E-Mail.

**Eintragen**